

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2015/2016

(Stand 08.10.2015)



Inhaltsverzeichnis



	Seite
Das Institut	3
Auslandsbeziehungen des Institutes	5
Informationen des Fachschaftsrates	6
Alumni-Verein	7
Anmeldeverfahren am IPV	8
Übersicht der Lehrveranstaltungen	9
Einführungsveranstaltungen	17
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft	19
Vorlesungen	20
Grundkurse/Proseminare	23
Hauptseminare	37
Seminare (Lehramt Sozialwissenschaften)	47
Schulpraktische Übungen	52
Blockveranstaltungen	54



UNIVERSITÄT ROSTOCK

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Postanschrift	Universität Rostock Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften 18051 Rostock
Besucheradresse	Ulmenstraße 69 18057 Rostock
Telefon:	(0381) 498-4356/-4444
Fax:	(0381) 498-4357/-4445

LEHRSTUHL FÜR INTERNATIONALE POLITIK UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Prof. Dr. Jörn Dosch	(0381) 498-4355	joern.dosch@uni-rostock.de
PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup	(0381) 498-4361	friedhelm.meyer-zu-natrup@uni-rostock.de
Tim Bredtmann, M. A.	(0381) 498-4358	tim.bredtmann@uni-rostock.de
Dr. Pierre Gottschlich	(0381) 498-4359	pierre.gottschlich@uni-rostock.de
Jens Heinrich, M. A.	(0381) 498-4354	jens.heinrich@uni-rostock.de
Dr. Ludmila Lutz-Auras	(0381) 498-4360	ludmila.lutz-auras@uni-rostock.de
Sekretariat: Dipl.-Bw. Marion Krull	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE

Prof. Dr. Nikolaus Werz	(0381) 498-4443	nikolaus.werz@uni-rostock.de
Martin Koschkar, M. A.	(0381) 498-4446	martin.koschkar@uni-rostock.de
Jan Müller, M. A.	(0381) 498-4449	jan.mueller@uni-rostock.de
Christian Nestler, M. A.	(0381) 498-4447	christian.nestler@uni-rostock.de
Dr. Clara Ruvituso	(0381) 498 4451	clara.ruvituso@uni-rostock.de
Sekretariat: Kirsten Hahn	(0381) 498-4444	kirsten.hahn@uni-rostock.de

LEHRSTUHL FÜR POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE

Prof. Dr. Yves Bizeul	(0381) 498-4405	yves.bizeul@uni-rostock.de
Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer	(0381) 498-4406	conchita.huebner@uni-rostock.de
Dr. Jan Rohgalf	(0381) 498-4050	jan.rohgalf@uni-rostock.de
Sekretariat: Dipl.-Bw. Marion Krull Kirsten Hahn	(0381) 498-4356 (0381) 498-4444	marion.krull@uni-rostock.de kirsten.hahn@uni-rostock.de

ARBEITSSTELLE POLITISCHE BILDUNG/DIDAKTIK

Dr. Gudrun Heinrich	(0381) 498-4452	gudrun.heinrich@uni-rostock.de
Christian Fischer	(0381) 498-4453	christian.fischer2@uni-rostock.de

VERWALTUNG

Dipl.-Bw. Marion Krull Ulmenstraße 69 1. OG, Raum 148	(0381) 498-4356	marion.krull@uni-rostock.de
---	-----------------	--

STUDIENFACHBERATUNG BACHELOR/MASTER

Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer Ulmenstraße 69 1. OG, Raum 142	(0381) 498-4406	conchita.huebner@uni-rostock.de
--	-----------------	--

STUDIENFACHBERATUNG LEHRAMT

Dr. Gudrun Heinrich Ulmenstraße 69 2. OG, Raum 239	(0381) 498-4452	gudrun.heinrich@uni-rostock.de
--	-----------------	--

FACHSCHAFTSRAT

POLDI Ulmenstraße 69 Kellergeschoss, Raum K24	(0381) 498-4585	fachschaftsrat.poldi@uni-rostock.de
---	-----------------	--

FACHBIBLIOTHEK DER POLITIKWISSENSCHAFT UND SOZIOLOGIE (SÜDSTADT)

Cordula Michael	(0381) 498-8680	cordula.michael@uni-rostock.de
-----------------	-----------------	--

Öffnungszeiten der Fachbibliothek

	Öffnungszeiten	Servicezeiten
Montag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Dienstag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Mittwoch	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Donnerstag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Freitag	09.00 – 24.00	09.00 – 20.00
Samstag	10.00 – 24.00	10.00 – 16.00
Sonntag	12.00 – 24.00	

DAS INSTITUT IM INTERNET

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/ipv>

DER ALUMNI-VEREIN IM INTERNET

<http://www.rostocker-politikwissenschaft.de>

DER FACHSCHAFTSRAT IM INTERNET

<http://www.poldi.uni-rostock.de>

DIE FACHSCHAFTSINITIATIVE LEHRAMT IM INTERNET

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/fo/fals>

ZENTRALES VORLESUNGSVERZEICHNIS DER UNIVERSITÄT

<https://lsf.uni-rostock.de>

STUDIENJAHRESABLAUF

Wintersemester 2015/2016	01.10.2015 – 31.03.2016
Erster Vorlesungstag	12.10.2015
Letzter Vorlesungstag	30.01.2016
Vorlesungsfreie Tage	31.10./21.12.2015 – 02.01.2016



Auslandsbeziehungen des IPV: ERASMUS-Programm

Ein oder zwei Semester Auslandsstudium lassen sich am einfachsten über das ERASMUS-Programm der Europäischen Union organisieren. Die Bewerbungsformalitäten sind hierbei relativ überschaubar, eventuelle Studiengebühren an den Gasthochschulen entfallen, und zudem gibt es eine finanzielle Förderung. Das Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften hat zahlreiche Partnerinstitutionen in ganz Europa, welche zum Teil auch englischsprachige Kursprogramme anbieten. Nähere Informationen zu den Partneereinrichtungen und zum Bewerbungsprozedere gibt es auf der Homepage des IPV:

<http://www.wiwi.uni-rostock.de/ipv/institut/auslandsbeziehungen-und-erasmus/>.

Partnerinstitute des IPV im Rahmen des ERASMUS-Programms:

- ⇒ Department of History and Area Studies, Universitet **Aarhus** (Dänemark)*
- ⇒ Department of Comparative Politics, Universiteit **Bergen** (Norwegen)*
- ⇒ Faculty of Social Sciences, Eötvös Loránd University **Budapest** (Ungarn)
- ⇒ Facultatea de Stiinte Politice, Universitatea Crestina "Dimitrie Cantemir" **Bukarest** (Rumänien)*
- ⇒ Facoltà di Scienze Politiche, Università di **Catania** (Italien)*
- ⇒ Political and Social Studies Department, Università di **Pavia** (Italien)*
- ⇒ Institute of Higher European Studies, Hogeschool, **Den Haag** (Niederlande)*
- ⇒ Departamento de Ciencia Políticas y de la Administración, Universidad de **Granada** (Spanien)
- ⇒ Institut d'Études Politiques de **Lyon** (Frankreich)
- ⇒ Institut d'Études Politiques de **Rennes** (Frankreich)
- ⇒ Instytut Politologii i Europeistyki, Uniwersytet **Szczecinski** (Polen)
- ⇒ Faculty of Social Sciences, University of Technology **Tallinn** (Estland)*
- ⇒ Catedra de Politologie, Universitatea de Vest din **Timisoara** (Rumänien)**
- ⇒ Uniwersytet Mikolaja Kopernika **Torun** (Polen)
- ⇒ Università Delgi Studi di **Milano** (Italien)

*ganz oder teilweise englischsprachiges Studienprogramm

**ganz oder teilweise englisch- und deutschsprachiges Studienprogramm

Ansprechpartner:

Fachkoordinator am IPV:

Prof. Dr. Jörn Dosch
Ulmenstraße 69, Raum 147
18057 Rostock
0381-498 4355
joern.dosch@uni-rostock.de

Akademisches Auslandsamt (AAA):

Daniel Reinecker
Kröpeliner Straße 29, Raum 204
18055 Rostock
0381-498 1226
daniel.reinecker@uni-rostock.de

POLDI

POLDI - das ist D E I N Fachschaftsrat der Politikwissenschaften am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften (IPV).

Wir kümmern uns um alles, was deinen Studienalltag betrifft: Hausarbeiten, Fragen zu Modulen und Anmeldefristen, Probleme mit Dozierenden, Kritik oder Lob an unserem Institut.

Und natürlich geben wir uns auch große Mühe, das Studierendenleben abseits von Seminaren und Vorlesungen angenehm zu gestalten: Mit der POLDI-Nikolausparty und dem Picknick in den Mai, dem alljährlichen POLDI-Grillen, unseren gemeinsamen Filmabenden und Infoveranstaltungen zu aktuellen politischen Themen wollen wir dazu beitragen, dass du dich hier mit deinem Studium wohl fühlst.

Bei Fragen oder Problemen sind wir jederzeit über E-Mail, Facebook oder über unsere Homepage für dich erreichbar. Dort findest du auch eine Liste der aktuellen POLDI-Mitglieder und ihren Aufgaben, sodass du dich mit speziellen Fragen direkt an die Experten und Expertinnen im POLDI wenden kannst.

Außerdem laden wir dich herzlich zu unseren monatlich stattfindenden Sitzungen in den Fachschaftsräteraum K24 (Keller, Haus 1, Ulmenstraße 69) ein.

Email: fachschaftsrat.poldi@uni-rostock.de



Dein POLDI auf Facebook!



Wir wünschen Euch einen guten Start in das Wintersemester 2015/2016 und allen Erstis einen guten Start ins Studium!



Jetzt Mitglied im ALUMNI -Verein werden!

Wer als Studierender der Politikwissenschaft schon frühzeitig mit ehemaligen Absolventen des Instituts in Kontakt kommen und sich somit für die berufliche Zukunft wichtige Verbindungen aufbauen will, der sollte Mitglied im **ALUMNI -Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.** werden!

Wir bieten Euch:

- Exklusive Kontaktmöglichkeiten mit ehemaligen Absolventen des Instituts, die in vielen interessanten Berufen und verantwortungsvollen Positionen auf der ganzen Welt arbeiten!
- Die regelmäßige Veranstaltung der Vortragsreihe „Vom Studium in den Beruf“, bei der Absolventen des Instituts über ihre berufliche Tätigkeit berichten und wertvolle Tipps für den Berufseinstieg geben!
- Professionelle Vorbereitung auf Bewerbungen durch individuelle Beratung!
- Eine exklusive Praktika- und Stellenbörse nur für Mitglieder auf der ALUMNI-Homepage!
- Die jährliche Verleihung eines Examenspreises für die beste Abschlussarbeit am Institut!

Für Studierende wird ein ermäßigter Mitgliedsbeitrag von **nur 12 Euro im Jahr** erhoben!

Kontakt

ALUMNI-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.
Geschäftsräume der Universität Rostock
c/o Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften
18051 Rostock

Kontonummer: 200059858
IBAN: DE64 1305 0000 0200 0598 58
Bank: Ostseesparkasse Rostock
Telefon: 0381/4984446

Bankleitzahl: 13050000
BIC: NOLADE21ROS

Fax: 0381/4984445

E-Mail: info@rostocker-politikwissenschaft.de

www.rostocker-politikwissenschaft.de

ANMELDEVERFAHREN

(für alle Studiengänge!)

Im Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften gilt für alle Lehrveranstaltungen ein einheitliches Anmeldeverfahren:

Die Einschreibungen bei stud.ip beginnen für das Wintersemester 2015/2016 am 21. September 2015.

Das Anmeldeverfahren für alle Seminare wird zum 02. November 2015 bzw. mit der 3. Sitzung des Semesters geschlossen.

Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2015/2016

Montag

58001

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Jan Müller, M. A.</i>	Beginn: 12.10.15
R 224, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: B	
Präsidentielle Regierungssysteme im Vergleich		

58002

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Martin Koschkar, M. A.</i>	Beginn: 12.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: E	
25 Jahren Mecklenburg-Vorpommern - Politik, Wahlen und Gesellschaft		

58003

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 12.10.15
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung/Grundkurs	Modul: C	
Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland		

58010

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Jens Heinrich, M. A.</i>	Beginn: 12.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: Area Studies ASIEN	
Zivil-militärische Beziehungen in Asien		

58004

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Martin Koschkar, M. A.</i>	Beginn: 12.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: E	
Regieren im politischen System der Bundesrepublik Deutschland		

Dienstag

58005

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer</i>	Beginn: 13.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: D	
Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon - Rousseau)		

58006

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 13.10.15
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Modul: Politische Bildung und Demokratiepädagogik	
Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik		

58007

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 13.10.15
R 134, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Modul: Einführung in die Fachdidaktik Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik	
Einführung in die Fachdidaktik (Kurs B)		

58008

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 13.10.15
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: F	
Entwicklungszusammenarbeit: Von den Millennium-Entwicklungszielen zur Post-2015 Agenda		

58009

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Christian Pfeiffer, M. A.</i>	Beginn: 13.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: B	
Auswärtige Kulturpolitik - Die „dritte Säule“ der Deutschen Außenpolitik		

58011

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Yves Bizeul</i>	Beginn: 13.10.15
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: Kollektividentitäten	
Strukturen und Theorien der Kollektividentität		

58012

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Yves Bizeul/Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 13.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: Kollektividentitäten	
Kollektive Identitäten		

58013

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Ludmila Lutz-Auras</i>	Beginn: 13.10.15
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: A	
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft - Kurs A		

58014

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Jens Heinrich, M. A.</i>	Beginn: 13.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: C	
Einführung in die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland		

58015

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Christian Fischer</i>	Beginn: 13.10.15
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Modul: Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	
Methoden politischer Bildung. Erprobung und Theorie		

58016

19.15 – 20.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Yves Bizeul</i>	Beginn: 13.10.15
Seminar	Modul: DFG-Graduiertenkolleg Deutungsmacht	
Mythos als Belief System?		

Mittwoch

58017

09.15 – 10.45 Uhr	<i>PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup</i>	Beginn: 14.10.15
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung	Modul: C	
Einführung in die Internationalen Beziehungen		

58018

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Jan Rohgalf</i>	Beginn: 14.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: D	
Klassiker der Staatsphilosophie I		

58019

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Yves Bizeul</i>	Beginn: 14.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: G	
Politische Theorien der Gegenwart II		

58020

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Jörn Dosch</i>	Beginn: 14.10.15
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: Area Studies ASIEN	
Der Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN)		

58021

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Tim Bredtmann, M. A.</i>	Beginn: 14.10.15
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: C	
Politischer Wandel in Südostasien		

58022

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Christian Pfeiffer, M. A.</i>	Beginn: 14.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: B	
Das politische System Spaniens		

58023

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Jan Rohgalf</i>	Beginn: 14.10.15
R 126, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: G	
Demokratie, Repräsentation und digital culture		

58024

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 14.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Kolloquium	Nach persönlicher Einladung	
Kolloquium für ExamenskandidatInnen		

Donnerstag

58025

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Prof. Dr. Yves Bizeul</i>	Beginn: 15.10.15
R 323, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Vorlesung	Modul: D	
Theorien der politischen Macht		

58026

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 15.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: C	
Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen		

58027

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 15.10.15
R 021, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: Area Studies ASIEN	
Gesellschaft und Politik in Sri Lanka		

58028

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer</i>	Beginn: 15.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: B	
Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Von Konrad Adenauer zu Angela Merkel		

58029

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Dr. Ludmila Lutz-Auras</i>	Beginn: 15.10.15
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: C	
Das politische System und Außenpolitik Russlands		

58031

15.15 – 16.45 Uhr	<i>Jan Müller, M. A.</i>	Beginn: 15.10.15
R 124, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: B	
Regierungs- und Parteiensysteme in Westeuropa		

58032

17.15 – 18.45 Uhr	<i>Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 15.10.15
R 224, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Seminar	Modul: Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik	
Einführung in die Fachdidaktik (Kurs A)		

Freitag**58033**

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer</i>	Beginn: 16.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: D	
Theorien totalitärer Herrschaft		

58034

09.15 – 10.45 Uhr	<i>Christian Nestler, M. A.</i>	Beginn: 16.10.15
R 025, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: Einführung in das Studium der Politikwissenschaft	
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft - Kurs C (nur Lehramt)		

58035

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Christian Nestler, M. A.</i>	Beginn: 16.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: Einführung in das Studium der Politikwissenschaft	
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft - Kurs D (nur Lehramt)		

58036

11.15 – 12.45 Uhr	<i>Dipl.-Theol. Cornelia Putzker</i>	Beginn: 16.10.15
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Übung	Modul: VK	
Auf dem Weg zum ersten Job		

58037

13.15 – 14.45 Uhr	<i>Konstantin Sachariw, M. A.</i>	Beginn: 16.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Grundkurs/Proseminar	Modul: D	
Bernard Manins „Kritik der repräsentativen Demokratie“ (Lektürekurs)		

Schulpraktische Übungen

58038

	<i>Christian Fischer/Dr. Gudrun Heinrich</i>	
Vorbereitung und Verteilung der Plätze: Dienstag, 13.10.2015, 08.00 – 09.00 Uhr, Raum 018		
Übung	Modul: Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde Prinzipien und Methoden der Fachdidaktik	
Schulpraktische Übung		

Blockveranstaltungen

58039

Blockveranstaltung: 11.12.2015, 15.00 – 20.00 Uhr, Raum 018 12.12.2015, 09.00 – 18.00 Uhr, Raum 018 13.12.2015, 09.00 – 18.00 Uhr, Raum 018 Vorbesprechung: 15.10.2015, 19.00 Uhr, Raum 018		
19.00 – 20.00 Uhr	<i>Dr. Pierre Gottschlich</i>	Beginn: 15.10.15
R 018, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: F	
Indien und China: Asiatische Supermächte im 21. Jahrhundert		

58040

Blockveranstaltung: 27.11.2015, 13.00 – 18.30 Uhr, Raum 023 28.11.2015, 09.00 – 15.30 Uhr, Raum 023 15.01.2016, 13.00 – 18.30 Uhr, Raum 023 16.01.2016, 09.00 – 17.30 Uhr, Raum 023 Vorbesprechung: 23.10.2015, 13.00 Uhr, Raum 019		
13.00 Uhr	<i>PD Dr. Rainer Schmidt</i>	Beginn: 23.10.15
R 023, Ulmenstraße 69, Haus 1		
Hauptseminar	Modul: E	
Populismus und Populisten		

58041

Blockveranstaltung: 09.01.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 021 10.01.2016, 10.00 – 15.00 Uhr, Raum 018 Vorbesprechung: 14.10.2015, 14.00 Uhr, Raum 023		
14.00 Uhr	<i>PD Dr. Andreas Baumer/ PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup</i>	Beginn: 14.10.15
Hauptseminar	Modul: F	
Transformation? Analyse der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in ausgewählten Ländern West- und Osteuropas		

58042

Blockveranstaltung: 05.12.2015, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 018 06.12.2015, 10.00 – 15.00 Uhr, Raum 018 Vorbesprechung: 14.10.2015, 15.30 Uhr, Raum 023		
15.30 Uhr	<i>PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup</i>	Beginn: 14.10.15
Hauptseminar	Modul: F	
Friedenseinsätze der UN, OSCE und EU		

58043

Blockveranstaltung: 15.01.2016, 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 018 16.01.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 018 17.01.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 018 Vorbesprechung: 14.10.2015, 17.00 Uhr, Raum 018		
17.00 Uhr	<i>PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup</i>	Beginn: 14.10.15
Hauptseminar	Modul: F	
Von Lawrence von Arabien bis zum Islamischen Staat – die politischen und religiösen Entwicklungen im Nahen Osten		

58044

Blockveranstaltung: 21.10.2015, 17.15 – 18.45 Uhr, Raum 018 28.10.2015, 17.15 – 18.45 Uhr, Raum 018 06.11.2015, 15.00 – 20.00 Uhr, Raum 018 07.11.2015, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 018 13.11.2015, 15.00 – 20.00 Uhr, Raum 018 14.11.2015, 09.00 – 12.00 Uhr, Raum 018		
	<i>Christian Fischer/Dr. Gudrun Heinrich</i>	Beginn: 21.10.15
Seminar	Modul: Planung von Sozialkundeunterricht Prüfungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde nicht modularisierter Lehramtsstudiengang: Hauptseminar Fachdidaktik	
Unterrichtsentwicklung als politikdidaktische Aktionsforschung		

58045

Blockveranstaltung: 29.01.2016, 13.00 – 18.00 Uhr, Raum 023 30.01.2016, 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 018 31.01.2016, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 018		
	<i>PD Dr. Carsten Giersch</i>	Beginn: 29.01.16
Hauptseminar	Modul: G	
Political Risk Analysis		

58037

Blockveranstaltung: 02.02.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 124 03.02.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 124 04.02.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 124 Vorbesprechung: 13.10.2015, 15.00 Uhr, Raum 023		
	<i>Dr. Jan Rohgalf</i>	Beginn: 13.10.15
Grundkurs/Proseminar	Modul: D	
Macht - Freiheit - Gerechtigkeit - Demokratie		

Bei der Auswahl der Module orientieren Sie sich bitte an den jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnungen!

Beachten Sie die Zuordnung im Zentralen Vorlesungsverzeichnis der Universität (LSF)!

☞ **EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN** ☞

FÜR ERSTSEMESTER

Einführungsveranstaltung

Politikwissenschaft im BA-Studiengang

Freitag, 09. Oktober 2015, 10.00 – 12.00 Uhr

*Prof. Dr. Yves Bizeul (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)
Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer (Studienfachberaterin)*

Ort: Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 124



Einführungsveranstaltung

Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies

im Masterstudiengang

Donnerstag, 08. Oktober 2015, 11.30 – 12.30 Uhr

*Prof. Dr. Yves Bizeul (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)
Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer (Studienfachberaterin)*

Ort: Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 124

Einführungsveranstaltung

Lehramt „Sozialkunde“

Mittwoch, 07. Oktober 2015, 10.00 – 12.00 Uhr

Dr. Gudrun Heinrich (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften)

Dr. Manuela Meyerfeld (Studienfachberaterin Institut für Soziologie und Demografie)

Prof. Dr. Michael Rauscher (Studiendekan Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät)

Ort: Ulmenstraße 69, Haus 1, Raum 224

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft – Kurs A bis D

Introduction to Political Sciences

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studienanfänger im Fach Politikwissenschaft. Sie gliedert sich daher in zwei Komplexe: Zunächst werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: Wie recherchiert man, wie fertigt man Vorträge und Seminararbeiten an, wie hält man Referate?

Im Weiteren wird ein Überblick über die zentralen Fragestellungen, Begriffe, Theorieansätze und Methoden der Politikwissenschaft gegeben. Hierzu gehört eine Einführung in die drei Teilbereiche der Politikwissenschaft (Vergleichende Regierungslehre, Politische Theorie und Ideengeschichte, Internationale Politik).

Jeder Seminarteilnehmer ist verpflichtet, ein Kurzreferat zu halten oder vergleichbare Aufgaben zu übernehmen.

Begleitend zu den einführenden Seminaren werden Tutorien angeboten, deren Besuch angeraten ist. Die jeweiligen Zeiten und Räume werden frühzeitig bekannt gegeben.

➤ Einführende Literatur:

Adam, Hermann: Bausteine der Politik. Eine Einführung. Wiesbaden 2007.

Hartmann, Jürgen: Geschichte der Politikwissenschaft. Grundzüge der Fachentwicklung in den USA und in Europa, Opladen 2003.

Kühtz, Stefan: Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule, Paderborn 2011.

Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (Hg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung. 6., grundlegend überarb. und veränd. Aufl. Paderborn 2009.

Meyer, Thomas: Was ist Politik. 3., aktualis. u. erg. Aufl. Wiesbaden 2010.

Patzelt, Werner: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, Passau 2003.

Pelinka, Anton / Varwick, Johannes: Grundzüge der Politikwissenschaft, 2. Auflage Wien u. a. 2010.

Simonis, Georg / Elbers, Helmut: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden 2006.

Stykwow, Petra (u.a.): Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken. Paderborn 2009.

58013

Kurs A: Dr. Ludmila Lutz-Auras

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 13.10.2015	Raum: 124
Grundkurs/Proseminar	Modul: A	

58034

Kurs C: Christian Nestler, M. A.

Freitag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 16.10.2015	Raum: 025
Grundkurs/Proseminar	Modul: Einführung in das Studium der Politikwissenschaft (Lehramt)	

58035

Kurs D: Christian Nestler, M. A.

Freitag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 16.10.2015	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	Modul: Einführung in das Studium der Politikwissenschaft (Lehramt)	

Prof. Dr. Jörn Dosch

Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland
Foreign Policy of the Federal Republic of Germany

Montag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 12.10.15	Raum: 323
Vorlesung/Grundkurs	ECTS-Credits: 2-6	

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Entwicklung, den normativen und rechtlichen Grundlagen, den Institutionen, den Prozessen und den Akteuren der Außenpolitik seit Entstehung der Bundesrepublik Deutschland bis zur Gegenwart. Ausgewählte Fallbeispiele zur Europapolitik, zum Verhältnis mit den USA, gegenüber Asiens und anderen Weltregionen sowie zur Rolle der Bundesrepublik in internationalen Organisationen verdeutlichen grundsätzliche Merkmale, Problematiken und Herausforderungen in den deutschen Außenbeziehungen. Die Wechselwirkungen zwischen Außenpolitik einerseits sowie Sicherheitspolitik, Außenwirtschaftspolitik und Entwicklungspolitik andererseits werden dabei ebenso eine Berücksichtigung finden wie generelle theoretische Überlegungen zur Außenpolitikforschung. Während einige Sitzungen als Vorlesung geplant sind, werden andere als Seminar angeboten. Bedingung für den Erwerb der vollen Leistungspunkte ist die Übernahme eines Kurzreferates und der erfolgreiche Abschluss einer Hausarbeit.

➤ **Einführende Literatur:**

Jäger, Thomas; Höse, Alexander; Oppermann, Kai, Hrsg. (2011), Deutsche Außenpolitik : Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, Wiesbaden.

Pfetsch, Frank R (2012), Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland : von Adenauer zu Merkel, 2., aktual. Aufl., Schwalbach.

Schmidt, Siegmund; Hellmann, Gunther; Wolf, Reinhard, Hrsg (2013), Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden

von Bredow, Wilfried (2008), Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland, 2., aktualisierte Auflage, Wiesbaden.



PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Introduction to International Relations

Mittwoch: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 14.10.15	Raum: 323
Vorlesung	ECTS-Credits: 2	

In dieser Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen sollen grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten politikwissenschaftlichen Theorien in den internationalen Beziehungen sowie wirtschaftswissenschaftliche und völkerrechtliche Analyseansätze vermittelt werden. An ausgewählten Beispielen historischer und aktueller internationaler Probleme und Konflikte soll untersucht werden, inwieweit die wissenschaftliche Analyse internationaler Beziehungen den aktuellen Zustand des Untersuchungsgegenstandes beschreiben und erklären kann.

ACHTUNG!

**In der Vorlesung können keine Leistungsscheine erworben werden,
es ist lediglich eine Anrechnung der Teilnahme möglich!**



Theorien der politischen Macht

Theories on Political Power

Donnerstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 15.10.15	Raum: 323
Vorlesung	ECTS-Credits: 2	

Das Phänomen der Macht ist nach den Worten Kurt Sontheimers eine „Grundkategorie der politischen Wissenschaft“. Betrachtungen zum Wesen, zur Legitimation und zur Wirksamkeit der Macht sind schon bei den altgriechischen Philosophen zu finden. Allerdings sind erst mit der Moderne (Machiavelli und Hobbes) die Fragen nach der Natur der politischen Macht sowie nach den Techniken des Machterwerbs und der Machterhaltung in den Mittelpunkt des politischen Denkens gerückt. In der Vorlesung werden diverse Theorien der politischen Macht angesprochen und diskutiert.

ACHTUNG!

**In der Vorlesung können keine Leistungsscheine erworben werden,
es ist lediglich eine Anrechnung der Teilnahme möglich!**

➤ **Einführende Literatur:**

- Aden, H.: Herrschaftstheorien und Herrschaftsphänomene, Wiesbaden 2004;
Arendt, H.: Macht und Gewalt, München 1970;
Bracher, K. D.: Betrachtungen zum Problem der Macht, Opladen 1991;
Canetti, E.: Masse und Macht, Frankfurt/M. 1980;
Galbraith, J. K.: Anatomie der Macht, München 1989;
Gebhardt, J./Münkler, H. (Hg.): Bürgerschaft und Herrschaft. Zum Verhältnis von Macht und Demokratie im antiken und neuzeitlichen politischen Denken, Baden-Baden 1993;
Haugaard, M./Clegg, S. R. (Hg.): Power and Politics, 4 Bde., Los Angeles u.a. 2012;
Haward, D. W. (Hg.): Power. Its Nature, Its Use, and Its Limits, Boston/Cambridge (Mass.) 1979;
Honneth, A.: Kritik der Macht. Reflexionsstufen einer kritischen Gesellschaftstheorie, Frankfurt/M. 1989;
Imbusch, P.: Macht und Herrschaft: sozialwissenschaftliche Theorien und Konzeptionen, Wiesbaden (2) 2012;
Mann, M.: Geschichte der Macht, 2 Bde., Frankfurt/M. 1994;
Popitz, H.: Phänomene der Macht, Tübingen 1992;
Ritter, G.: Die Dämonie der Macht. Betrachtungen über Geschichte und Wesen des Machtproblems im politischen Denken der Neuzeit, München (6) 1948;
Röttgers, K.: Spuren der Macht. Begriffsgeschichte und Systematik, Freiburg i. Br./München 1990;
Sontheimer, K.: Zum Begriff der Macht als Grundkategorie der politischen Wissenschaft, in: Oberndorfer, D. (Hg.): Wissenschaftliche Politik, Freiburg i. Br. 1962, S. 197-209;
Sternberger, D.: Grund und Abgrund der Macht. Über Legitimität von Regierungen, Frankfurt/M. 1986;
Wrong, D. H.: Power. Its Form, Bases and Uses, Oxford 1970.
Ders.: Constructing the Political Spectacle, Chicago/London 1990;
Larrain, J.: The Concept of Ideology, London 1979;
Mannheim, K.: Ideologie und Utopie, Frankfurt/M. (4) 1965;
Mosse, G. L.: Die Nationalisierung der Massen. Politische Symbolik und Massenbewegungen von den Befreiungskriegen bis hin zum Dritten Reich, Frankfurt/M./New York 1993;
Münkler, H.: Politische Bilder. Politik der Metaphern, Frankfurt/M. 1994;
Pareto, V.: Allgemeine Soziologie, Tübingen 1955;
Rivière, C.: Les Liturgies politiques, Paris 1988;
Salamun, K. (Hg.): Ideologen und Ideologiekritik. Ideologiekritische Reflexionen, Darmstadt 1992;
Sfez, L.: La Politique symbolique, Paris 1993;
Topitsch, E./Salamun, K.: Ideologie. Herrschaft des Vor-Urteils, Wien 1972;
Voigt, R. (Hg.): Politik der Symbole. Symbole der Politik, Opladen 1989.



Jan Müller, M. A.

Präsidentielle Regierungssysteme im Vergleich

Comparing Presidential Systems

Montag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 12.10.15	Raum: 224
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Politikwissenschaft unterscheidet vor allem zwischen zwei Arten von Regierungssystemen, dem parlamentarischen und dem präsidentiellen. Die Frage wer an der Spitze des Staates stehen sollte, beschäftigte Verfassungsväter und -reformer seit Jahrhunderten, entweder ein direkt gewählter Präsident oder vom Parlament legitimierter Regierungschef.

Aus einer historisch argumentierenden Unterscheidung entwickelte sich eine Debatte, die sich stärker auf Merkmale und Ausprägungen konzentrierte. Anfang der 1990er Jahre gab es eine Auseinandersetzung über die Stabilität präsidentieller Systeme (Linz/Valenzuela 1994), die viel beachtet wurde.

Im Seminar sollen in einem ersten Teil die Charakterisierungen des Präsidentialismus und die Frage nach seiner Stabilität auf theoretischer Ebene geklärt werden, hier soll auch der Semi-präsidentialismus, als eine besondere Spielart, behandelt werden. Im zweiten Teil sollen dann Beispiele aus verschiedenen Weltregionen analysiert werden. Hier werden die Studierenden aktuelle Fallbeispiele präsidentieller Regierungssysteme vorstellen und vergleichen.

➤ **Einführende Literatur:**

Duverger, Maurice, A New political System Model, Semi-presidential government, in: European Journal of Political Research, Jg. 8, Nr. 2, 1980, S. 165-187.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), Vergleichende Regierungslehre, Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2010.

Lijphart, Arend (Hrsg.), Parliamentary versus Presidential Government, New York 1992.

Linz, Juan J.; Valenzuela, Arturo (Hrsg.), The Failure of Presidential Democracy, Baltimore 1994.

Riescher, Gisela; Obrecht, Marcus; Haas, Tobias, Theorien der Vergleichenden Regierungslehre, München 2011.

Shapiro, Robert Y.; Kumar, Martha J.; Jacobs, Lawrence R. (Hrsg.), Presidential Power, Forging the Presidency for the Twenty-First Century, New York 2000.

Steffani, Winfried, Zur Unterscheidung parlamentarischer und präsidentieller Regierungssysteme, in: ZParl Jg. 14, Nr. 3, 1983, S. 390-401.



Jan Müller, M. A.

Regierungs- und Parteiensysteme in Westeuropa
Political and Party Systems in Western Europe

Donnerstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 15.10.15	Raum: 124
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Der Vergleich politischer Systeme gehört zu den klassischen Forschungsfeldern der Politikwissenschaft. Dieses Seminar möchte einen detaillierten Blick auf das politische System als auch auf das Parteiensystem Großbritanniens, Frankreichs und Spaniens werfen. Diese drei Fallbeispiele stehen für durchaus unterschiedliche demokratische Traditionen und sie besitzen Besonderheiten in ihren Parteiensystemen. Großbritannien und Spanien wählen 2015 ein neues Parlament und stehen daher besonders im Fokus der Öffentlichkeit.

Das Seminar wird zuerst die theoretischen und methodologischen Grundlagen für den Vergleich von politischen Systemen und Parteiensystemen legen. Darauf folgt die Analyse der drei Länder.

➤ **Einführende Literatur:**

Bernecker, Walther L., Spanien heute, Politik, Wirtschaft, Kultur, 5. Aufl., Frankfurt a.M. 2008.

Hartmann, Jürgen, Das politische System der BRD im Kontext, 2. Aufl., Wiesbaden 2013.

Ismayr, Wolfgang (Hrsg.), Die politischen Systeme Westeuropas, 4. Aufl., Wiesbaden 2009.

Kempf, Udo, Das politische System Frankreichs, Wiesbaden 2007.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), Vergleichende Regierungslehre, Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2010.

Lauth, Hans-Joachim; Pickel; Gert, Pickel, Susanne (Hrsg.), Vergleich politischer Systeme, Paderborn 2014.

Niedermayer, Oskar; Stöss, Richard; Haas, Melanie (Hrsg.), Die Parteiensysteme Westeuropas, Wiesbaden 2006.

Sturm, Ronald, Politik in Großbritannien, Wiesbaden 2009.



Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer

Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon bis Rousseau)
Classics of Political Thought (Platon – Rousseau)

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

In den Lehrveranstaltungen sollen anhand des Studiums und der Diskussion von Schriften u.a. von Platon, Aristoteles, Augustin, Cicero, v. Aquin, Calvin und Machiavelli Kenntnisse über klassische Vorstellungen zu Staatsformen und Staatszweck vermittelt werden.

Im Mittelpunkt der Seminare werden dabei folgende Themen stehen:

Die "idealistische" Staatslehre Platons, das "realistische" Politikverständnis Aristoteles, die Geschichtsphilosophie Augustins, die mittelalterliche Naturrechtsdiskussion (Cicero, Thomas von Aquin u.a.), die reformatorischen Staatslehren (Luther, Calvin), positivistische Politiktheorien (Machiavelli) und die Demokratietheorie Rousseaus.

➤ **Einführende Literatur:**

Klassiker des politischen Denkens, Bd.1 und Bd. 2, hrsg. von Hans Maier, München 1968.

Lieber, H.-J., (Hrsg.), **Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart**, Bonn 1993.

Oberndörfer, D., Rosenzweig, B., (Hrsg.), **Klassische Staatsphilosophie**, München 2000.

Politische Philosophie, Ein Lesebuch. Texte, Analysen, Kommentare, hrsg. v. E. Braun, F. Heine, U. Opolka, Reinbek bei Hamburg 1990.



Christian Pfeiffer, M. A.

Auswärtige Kulturpolitik – Die „dritte Säule“ der Deutschen Außenpolitik
Foreign cultural policy – the „third column“ of German foreign policy

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Auswärtige Kulturpolitik, von Willy Brandt als die „dritte Säule“ der Außenpolitik und von Hans-Magnus Enzensberger als „Frühwarnsystem“ vor internationalen Konflikten bezeichnet, hat ein weites Aufgabenfeld. Dieses reicht von der Verbreitung der deutschen Sprache im Ausland über das Auslandsschulwesen und kulturelle Programmarbeit bis zum internationalen Schüler-, Studenten- und Wissenschaftlertausch; sie nimmt gerade in Zeiten wachsender internationaler Konflikte eine immer wichtigere Rolle ein. Die Veranstaltung soll einen Überblick über das noch relativ junge Forschungsgebiet geben, die wichtigsten Akteure vorstellen und das Politikfeld in den internationalen Kontext stellen. Dabei wird es das Seminar nicht nur bei der Theorie belassen, sondern auch einen Einblick in mögliche Tätigkeitsbereiche angehender PolitikwissenschaftlerInnen bieten.

➤ **Einführende Literatur:**

Gienow-Hecht, Jessica C. E.; Donfried, Mark C. (Hrsg.), Searching for a cultural diplomacy, New York 2010.

Kathe, Steffen R., Kulturpolitik um jeden Preis. Die Geschichte des Goethe-Instituts von 1951-1990, München 2005.

Maaß, Kurt-Jürgen (Hrsg.), Kultur und Außenpolitik. Handbuch für Studium und Praxis, Baden-Baden 2015.



Jens Heinrich, M. A.

Einführung in die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland
Germany's Development Policy – An Introduction

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar wird in die deutsche Entwicklungszusammenarbeit einführen. Dabei stehen zunächst theoretische Konzepte und Überlegungen zur Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit im Fokus. Des Weiteren sollen die Akteure, Institutionen, Instrumente und Felder der deutschen Entwicklungszusammenarbeit dargestellt und analysiert werden. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Bonn vom 13. – 17.12.2015 (Informationen erfolgen in der ersten Sitzung), wo sich die meisten der bundesdeutschen Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit befinden. Dort werden wir im Rahmen eines Blockseminars im Gustav-Stresemann Institut Gelegenheit haben, mit Vertretern verschiedener staatlicher und nicht-staatlicher Institutionen und Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zu diskutieren.

➤ **Einführende Literatur:**

Akude, John Emeka (2011): Theorien der Entwicklungspolitik. Ein Überblick. In: Julian König und Johannes Thema (Hg.): Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Globale Gesellschaft und internationale Beziehungen), S. 69–94.

Gieler, Wolfgang (Hg.) (2011): 50 Jahre deutsche Entwicklungszusammenarbeit. Das BMZ von Walter Scheel bis Dirk Niebel. Bonn u.a.: Scientia Bonnensis.

Ziai, Aram (2006): Post-Development: Ideologiekritik in der Entwicklungspolitik. In: *Politische Vierteljahresschrift* 47 (2), S. 193–218.

Ziai, Aram (2010): Zur Kritik des Entwicklungsdiskurses. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (10), S. 23–29.



Prof. Dr. Yves Bizeul/Prof. Dr. Stephanie Wodianka

Mythos als belief system?

Is the Myth a Belief System?

Dienstag: 19.15 – 20.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: THF
Seminar	DFG-Graduiertenkolleg Deutungsmacht	

Das Seminar richtet sich nur an Kollegiaten des DFG-Graduiertenkollegs „Deutungsmacht. Religion und belief systems in Deutungsmachtkonflikten“.



Dr. Jan Rohgalf

Klassiker der Staatsphilosophie I (Platon – Rousseau)

Classical Political Thought I

Mittwoch: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 14.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Im Seminar sollen anhand der Lektüre und der Diskussion von Schriften u.a. von Platon, Aristoteles, Augustin, Cicero, Thomas von Aquin, Calvin und Machiavelli Kenntnisse über klassische Vorstellungen zu Staatsformen und Staatszweck vermittelt werden.

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung werden dabei folgende Themen stehen:

Die „idealistische“ Staatslehre Platons, das „realistische“ Politikverständnis des Aristoteles, die Geschichtsphilosophie Augustins, das klassische Naturrecht (Cicero, Thomas von Aquin u.a.), die reformatorischen Staatslehren (Luther, Calvin) sowie neuzeitliche positivistische (v.a. Machiavelli) und kontraktualistische politische Theorien (Hobbes, Locke, Rousseau).

Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Vorbereitung der Seminarlektüre sowie die Übernahme eines Vortags.

➤ **Einführende Literatur:**

Klassiker des politischen Denkens, Bd.1 und Bd. 2, hrsg. von Hans Maier, München 1968.

Lieber, H.-J., (Hrsg.), **Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart**, Bonn 1993.

Oberndörfer, D., Rosenzweig, B., (Hrsg.), **Klassische Staatsphilosophie**, München 2000.

Politische Philosophie, Ein Lesebuch. Texte, Analysen, Kommentare, hrsg. v. E. Braun, F. Heine, U. Opolka, Reinbek bei Hamburg 2008.



Tim Bredtmann, M. A.

Politischer Wandel in Südostasien

Political Change in Southeast Asia

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.15	Raum: 124
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Südostasien ist eine politisch vielfältige Region. Während die Philippinen seit Ende der 80er Jahre die Marcos Diktatur hinter sich gelassen haben, beginnt Myanmar seit kurzer Zeit mit einer vorsichtigen Öffnung. Die ASEAN setzt sich aus zahlreichen Staaten mit unterschiedlichsten Bedingungen zusammen. Viele Staaten dieser Gemeinschaft werden wiederholt durch innerstaatliche, aber auch zwischenstaatliche Konflikte auf die Probe gestellt. Beispiele dafür sind Konflikte ethnischer und religiöser Minderheiten in Thailand, Philippinen oder Myanmar. Aber auch der Streit um Inseln im südchinesischen Meer, zwischen China und zahlreichen Mitgliedern der ASEAN, birgt Gefahren. Ziel des Seminars wird es sein, aktuelle Entwicklungen in Südostasien zu analysieren. Wobei demokratische Entwicklungen und Konflikte im Fokus stehen werden.

➤ **Einführende Literatur:**

APuZ: Sicherheit in Südostasien (APuZ 40–41/2014) 29.09.2014.

Croissant, A., Politische Systeme in Südostasien. Eine Einführung (Southeast Asian Politics. An Introduction), Wiesbaden: VS Verlag, 480 pp. (kommend)

Dosch, Jörn: 'The Impact of Democratization on the Making of Foreign Policy in Indonesia, Thailand and the Philippines'. Journal of Current Southeast Asian Affairs, 05/2006, pp. 42-70.

Merkel, Wolfgang: Systemtransformation, Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2. Auflage, Wiesbaden, 2010.



Christian Pfeiffer, M. A.

Das politische System Spaniens

The political system of Spain

Mittwoch: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 14.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Lehrveranstaltung analysiert das politische System Spaniens seit der Transition und dem Tod Francos im Jahr 1975. Während es zunächst eine Einführung in die Grundlagen des politischen Systems sowie seiner Institutionen und Akteure gibt, so versucht das Seminar in der Folge einen Bogen von den Anfängen der parlamentarischen Monarchie bis in die heutige Zeit zu schlagen und geht dabei näher auf die spanische Gesellschaft und neuere Formen der Politik ein. Das Seminar wird aufgrund des spanischen „Superwahljahres“ 2015 von besonderer Aktualität sein und aktuelle Entwicklungen in dieser für das politische System Spaniens voraussichtlich turbulenten Zeit analysieren.

➤ **Einführende Literatur:**

Bernecker, Walther L. (Hrsg.), Spanien heute, Frankfurt am Main 2008.

Casals, Xavier, El pueblo contra el parlamento. El nuevo populismo en España, 1989-2013, Barcelona 2013.

de Blas Guerrero, Andrés; u. a., Sistema político español, Madrid 2010.

Gimber, Arno, Spanien verstehen, Darmstadt 2012.

Goytisoló, Juan, Spanien und die Spanier, Frankfurt am Main 1982.

Gunther, Richard; Montero, José Ramón, The politics of Spain, Cambridge 2009.

Haubrich, Walter, Spanien, München 2009.

Junkerjürgen, Ralf; Mecke, Jochen; Pöppel, Hubert (Hrsg.), Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich, Bonn 2012.

Nohlen, Dieter, Spanien. Wirtschaft, Gesellschaft, Politik. Ein Studienbuch, Wiesbaden 2005.

Román, Paloma, Sistema político español, Madrid 2010.



Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Von Konrad Adenauer zu Angela Merkel

From Konrad Adenauer to Angela Merkel

Donnerstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 15.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Von Anfang an haben die Kanzler der Bundesrepublik dem Kanzleramt und der bundesdeutschen Demokratie ihr jeweils eigenes Gepräge gegeben. Nachdem Adenauer die 'Kanzlerdemokratie' prägte, entwickelte Ludwig Erhard unter Nutzung der Popularität, die er als "Vater des Wirtschaftswunders" genoss, das Konzept des "Volkskanzlers".

Erhards Nachfolger im Bundeskanzleramt, Kurt Georg Kiesinger, sah sich während seiner Amtszeit mit wesentlich neuen innenpolitischen Bedingungen (große Koalition) konfrontiert. Sie führten dazu, dass sich Kiesinger als Kanzler zum überparteilichen Staatsmann profilierte.

Die Kanzlerschaft Willy Brandts stellte nicht nur aus parteipolitischer Sicht einen Einschnitt dar. Er war nach Ansicht von Politikwissenschaftlern auch der erste Bundeskanzler nach Adenauer, der die Stärke der Bundeskanzlerposition wieder deutlich hervortreten ließ. Im Gegensatz dazu galt Brandts Nachfolger, Helmut Schmidt, als Mann der Stunde. Helmut Schmidt war ein Kanzler der Konsensbildung und des Konsenses. Bei der Analyse der Kanzlerschaft seines Nachfolgers Helmut Kohl werden vor allem strukturelle Veränderungen des Regierungssystems deutlich. Nachdem im Jahr 1998 die christlich-liberale Koalition abgewählt wurde, übernahm erstmals eine rot-grüne Koalition die politische Macht in der Bundesrepublik. Inwieweit es ihr gelang neue Akzente zu setzen, wird analysiert. Den Abschluss des Seminarzyklus bildet die Untersuchung der Kanzlerschaft Angela Merkels, der ersten Ostdeutschen und der ersten Frau an der Spitze der Bundesregierung.

In den Seminaren werden neben den Biographien der Bundeskanzler/in, die historischen Entwicklungsetappen der Bundesrepublik Deutschland seit ihrer Gründung 1949 Gegenstand der Diskussionen sein. Am Ende der einzelnen Seminare sollen die Wirkungen der o. g. Entwicklungen auf das bundesdeutsche Demokratieverständnis herausgearbeitet werden.

➤ **Einführende Literatur:**

Niclauß, Karlheinz, Kanzlerdemokratie - Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Angela Merkel, Wiesbaden 2015.

Korte, Karl-Rudolf, Politik und Regieren in Deutschland, Paderborn 2009.

Kempf, Udo, Merz, Hans-Georg, Gloe, Markus, Kanzler und Minister 2005 – 2013, Wiesbaden 2015.



Dr. Pierre Gottschlich

Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen

Introduction to the Theories of International Relations

Donnerstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 15.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar möchte einen Überblick über die wesentlichen und einflussreichsten Theorien der Internationalen Beziehungen vermitteln. Hierbei werden unter anderem die klassischen Theorieschulen des Realismus und des Intergouvernementalismus betrachtet. Zudem sollen auch Weiterentwicklungen wie der Neorealismus, der Neoliberalismus und institutionalistische Strömungen wie der Neofunktionalismus vorgestellt werden. Schließlich soll auch auf neuere Ansätze, wie zum Beispiel das Konzept von Global Governance oder die Sozialkonstruktivistische Schule, eingegangen werden.

➤ **Einführende Literatur:**

Auth, Günther (2015). Theorien der Internationalen Beziehungen kompakt: Die wichtigsten Theorien auf einen Blick (2. Auflage). München: Oldenbourg.

Gu, Xuewu (2010). Theorien der internationalen Beziehungen: Einführung (2. Auflage). München: Oldenbourg.

Hartmann, Jürgen (2009). Internationale Beziehungen (2. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag.

Jetschke, Anja (2012). Internationale Beziehungen: Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Krell, Gert (2009). Weltbilder und Weltordnung: Eine Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen (4. Auflage). Baden-Baden: Nomos.

Lemke, Christiane (2012). Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder (3. Auflage). München: Oldenbourg.

Müller, Markus M. (Hrsg./2011). Casebook internationale Politik. Wiesbaden: VS Verlag.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg./2010). Theorien der Internationalen Beziehungen (3. Auflage). Stuttgart: UTB.

Schimmelfennig, Frank (2013). Internationale Politik (3. Auflage). Stuttgart: UTB.

Woyke, Wichard (2011). Handwörterbuch Internationale Politik (12. Auflage). Opladen: Budrich.



Dr. Ludmila Lutz-Auras

Das politische System und Außenpolitik Russlands

The political system and foreign policy of Russia

Donnerstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 15.10.15	Raum: 124
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Frage nach der Entwicklung der Demokratie in Russland und der neueren außenpolitischen Strategie des Hauptnachfolgers der ehemaligen Sowjetunion stehen im Mittelpunkt der Betrachtungen dieses Seminars. Nach einem Rückblick auf die historischen Entwicklungen der Russländischen Föderation werden die gegenwärtige Verfassungsgestaltung sowie die Machtentfaltung der verschiedenen Einflussgruppen Russlands zu betrachten sein (Parteien, Oligarchen, FSB, Medien, Orthodoxe Kirche). Als ein föderativer Staat weist Russland eine regionale Vielfalt seiner Subjekte auf, die sich nicht nur in sozio-ökonomischen Disparitäten, sondern auch in ethnischen Konflikten, die zum Teil mit Einsatz von Gewalt ausgetragen werden, niederschlägt. In der russischen Außenpolitik widerspiegeln sich zwei sich gegenseitig konterkarierende Tendenzen: Einerseits versucht sich Russland immer noch seinen Status als Großmacht in einer multipolaren Weltordnung zu behaupten und stellt sich damit nicht nur außerhalb, sondern tendenziell oberhalb von Europa, andererseits ist Russland geradezu begierig auf möglichst intensive bi- und multilaterale Beziehungen zu den Staaten Europas.

➤ **Einführende Literatur:**

Engelke, Jan Philipp: Die Transformation der Russischen Föderation : Eine Analyse historisch-kultureller Einflüsse. Baden-Baden 2012.

Hartmann, Jürgen: Russland : Einführung in das politische System und Vergleich mit den postsowjetischen Staaten. Wiesbaden 2013.

Mommsen, Margarete: Wer herrscht in Russland? Der Kreml und die Schatten der Macht. München 2004.

Mommsen, Margareta; Nußberger, Angelika: Das System Putin: Gelenkte Demokratie und politische Justiz in Russland. Hamburg 2009.

Pleines, Heiko / Hrsg.: Länderbericht Russland. Bonn 2010.

White, Stephen: Understanding Russian politics. Cambridge 2011.



Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer

Theorien totalitärer Herrschaft

Theories of Totalitarian Government

Freitag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 16.10.15	Raum: 018
Grundkurs/Proseminar	ECTS-Credits: 2-6	

In der politischen Alltagssprache und bei der Bewertung von Herrschaftssystemen und Organisationen spielten und spielen die Begriffe „totalitär“ und „Totalitarismus“ stets eine wichtige Rolle. Totalitarismus wird als Gegensatz zum Pluralismus begriffen. Totalitäre Herrschaftsformen oder Organisationen sind danach u.a. durch Unterdrückung, Diktatur, Terror, Zensur und Intoleranz gekennzeichnet.

Gegenstand dieses Seminar wird zum einen die Analyse verschiedener Theorien sein, denen - mehr oder weniger berechtigt - der Vorwurf gemacht wird, totalitäre Momente im Denken und Handeln von Menschen gefördert zu haben (z.B. Platon, Rousseau, Lenin, Carl Schmitt).

In einem zweiten Teil werden auf der Grundlage der Arbeiten verschiedener Autoren (z.B. Hannah Arendt) Typen und Strukturen totalitärer Herrschaft untersucht. Dem schließt sich eine kritische Auseinandersetzung mit der Totalitarismustheorie an.

Abschließend wird die Frage diskutiert, warum totalitäre Theorien heute noch Anhänger finden.

➤ **Einführende Literatur:**

Jesse, Eckhard, Totalitarismus im 20. Jahrhundert,, Eine Bilanz der internationalen Forschung, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 1999 oder neuere Auflage.

Arendt, Hannah, Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, München 1986.



Dipl.-Theol. Cornelia Putzker

(Referentin für Personalmanagement und -entwicklung)

Auf dem Weg zum ersten Job

How to Get a Job

Freitag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 16.10.15	Raum: 023
Übung	ECTS-Credits: 2	

1. Sitzung: 16.10.2015, 11:15 – 12:45 Uhr

23.10., 30.10., 06.11. und 13.11. jeweils 11:15 – 19:00 Uhr

Das Seminar zielt auf Studierende, die sich rechtzeitig vor Abschluss des Studiums über heutige Bewerbungsformen, Auswahlkriterien und -verfahren informieren und nach den langen Jahren der Theorie erste Einblicke in die Berufspraxis erhalten möchten. Die Veranstaltung ist praxisorientiert und lebt von der aktiven Mitarbeit der Teilnehmenden.

Hier werden nur Teilnahmebescheine vergeben!

➤ Einführende Literatur:

Bolles, R. N.: Durchstarten zum Traumjob. Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger, Frankfurt/M./New York (9) 2009;

Püttjer Ch./Schnierda, U.: Das große Bewerbungshandbuch, Frankfurt/M. (6) 2010;

Putzker, C.: Auf dem Weg zum ersten Job, Aachen 2005.



Martin Koschkar, M. A.

25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern – Politik, Wahlen und Gesellschaft
25 years Mecklenburg Western Pomerania – Politics, Elections and Society

Montag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 12.10.15	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Im Herbst 2015 werden in verschiedensten Veranstaltungen 25 Jahre Deutsche Einheit thematisiert und die Entwicklung der deutschen Länder und des wiedervereinigten Deutschlands seit 1989/90 bilanziert. Das Hauptseminar widmet sich dieser Frage in Bezug auf das Fallbeispiel Mecklenburg-Vorpommern. Aspekte von Politik, Wahlen und Gesellschaft sollen in der landeseigenen Entwicklung der vergangenen 25 Jahre untersucht und mit der Bilanzierung anderer deutscher Länder und dem Stand der Einheit im bundesdeutschen Kontext verglichen werden: Wie hat sich Mecklenburg-Vorpommern entwickelt? Welche Besonderheiten sind im Vergleich mit anderen (ost-)deutschen Ländern erkennbar? Ist der Ruf des Landes geprägt durch „traditionierte Rückständigkeit“ gerechtfertigt oder lassen sich auch innovative Entwicklungen im Sinne eines „Laboratoriums“ erkennen?

Im Seminar sollen verschiedene Gastredner zu Wort kommen und über ihre Perspektive auf das Thema 25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern berichten. Das Seminar weicht in Teilen vom wöchentlichen Rhythmus ab. Bitte achten Sie auf die Zeitangaben bei stud.ip.

➤ **Einführende Literatur:**

Hildebrandt, Achim; Wolf, Frieder (Hrsg.), Die Politik der Bundesländer – Staatstätigkeit im Vergleich, Wiesbaden 2008.

Holtmann, Everhard; et. al, Deutschland 2014 – 25 Jahre friedliche Revolution und Deutsche Einheit, Halle/Saale 2014.

Koschkar, Martin; Nestler, Christian; Scheele, Christopher (Hrsg.), Politik in Mecklenburg-Vorpommern, Wiesbaden 2013.

Jesse, Eckhard (Hrsg.), Eine normale Republik? Geschichte, Politik, Gesellschaft im vereinigten Deutschland, Baden Baden 2012.

Jun, Uwe; Niedermayer, Oskar (Hrsg.), Parteien und Parteiensysteme in den deutschen Bundesländern, Wiesbaden 2008.

Rudzio, Wolfgang, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2015.

Schmidt, Manfred G., Das politische System Deutschlands, München 2007.

Schneider, Herbert; Wehling, Hans-Georg (Hrsg.), Landespolitik in Deutschland. Grundlagen – Strukturen – Arbeitsfelder, Wiesbaden 2006.

Sturm, Roland, Föderalismus – Eine Einführung, Baden Baden 2010.

Wehling, Hans-Georg (Hrsg.), Die deutschen Länder, Wiesbaden 2004.

Werz, Nikolaus; Koschkar, Martin (Hrsg.), Regionale politische Kultur in Deutschland – Fallbeispiele und vergleichende Aspekte, Wiesbaden 2015 (i.E.).

Werz, Nikolaus; Hennecke, Hans Jörg (Hrsg.), Parteien und Politik in Mecklenburg-Vorpommern, München 2000.



Jens Heinrich, M. A.

Zivil-militärische Beziehungen in Asien

Civil-military Relations in Asia

Montag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 12.10.15	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

1999 wurde in Pakistan die Regierung von Premierminister Nawaz Sharif durch den damaligen „Chief of Army Staff“ Pervez Musharraf abgesetzt. Im Mai 2014 putschte sich das Militär in Thailand an die Macht. In China wiederum ist die Volksbefreiungsarmee der Kommunistischen Partei untergeordnet. Diese Beispiele illustrieren das nicht immer spannungsfreie Verhältnis des Militärs zu der zivilen Führung in asiatischen Staaten. Komplexer und vielschichtiger wird dieses Verhältnis in Transformations- und Demokratisierungsphasen, wenn Akteure neue Rollen finden und die Übergangsprozesse durch ökonomische und soziale Krisen begleitet werden.

Dieses Seminar möchte sich den zivil-militärischen Beziehungen in verschiedenen Staaten Asiens analytisch und empirisch nähern. Dabei sollen nicht nur theoretische Ansätze und Konzepte diskutiert, sondern auch vergleichend nach Faktoren gefragt werden, die die unterschiedlichen Rollen und Stellungen des Militärs erklären können. Als Fallbeispiele sollen u.a. Indonesien, Pakistan, Indien, China, Thailand und Myanmar dienen.

➤ **Einführende Literatur:**

Bünthe, Marco; Ufen, Andreas (Hg.) (2009): Democratization in Post-Suharto Indonesia. London [u.a.]: Routledge.

Croissant, Aurel; Bünthe, Marco (Hg.) (2011): The Crisis of Democratic Governance in South-east Asia. Houndmills: Palgrave.

Derichs, Claudia; Herberer, Thomas (Hg.) (2013): Die politischen Systeme Ostasiens: Eine Einführung. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Merkel, Wolfgang (2010): Systemtransformation: eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Wagner, Christian (2012): Brennpunkt Pakistan. Islamische Atommacht im 21. Jahrhundert. Bonn: Dietz.



Martin Koschkar, M. A.

Regieren im politischen System der Bundesrepublik Deutschland

Governance in the political system of Germany

Montag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 12.10.15	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar widmet sich Fragestellungen der Vergleichenden Regierungslehre am Fallbeispiel des politischen Systems der BRD. Der Regierungsprozess steht dabei im Mittelpunkt: Welche Akteure haben Handlungsmöglichkeiten? Welche Strukturen prägen den Prozess? Wie kommen politische Entscheidungen zu Stande und wie kann der Inhalt beeinflusst werden? Die fünf prägenden Strukturmerkmale des „Regierens“ werden im bundesdeutschen Kontext theoretisch und an Fallbeispielen diskutiert: (1) Die Kanzlerdemokratie mit Blick auf die Struktur der Regierung und Regierungsstile, (2) die Parteiendemokratie mit Fragen der Parteienentwicklung und -verankerung, (3) die Koalitionsdemokratie mit Aspekten der Parlamentarismus- und Verbändeforschung, (4) die verhandelnde Wettbewerbsdemokratie des „verflochtenen“ Bundesstaates und (5) die Mediendemokratie als Rahmenbedingung der politischen Kommunikation.

Das Seminar weicht in Teilen vom wöchentlichen Rhythmus ab. Bitte achten Sie auf die Zeitangaben bei stud.ip.

➤ **Einführende Literatur:**

Bröchler, Stephan; Grunden, Timo (Hrsg.), Informelles Regieren – Konzepte, Akteure und Prozesse, Wiesbaden 2014.

Holtmann, Everhard, Der Parteienstaat in Deutschland – Erklärungen, Entwicklungen, Erscheinungsbilder, Bonn 2012.

Korte, Karl-Rudolf; Grunden, Timo (Hrsg.), Handbuch Regierungsforschung, Wiesbaden 2013

Klein, Matthias, Landesvaterdemokratie – Die Regierungsstile der Ministerpräsidenten Bernhard Vogel und Kurt Beck, Wiesbaden 2015.

Lehmbruch, Gerd, Verhandlungsdemokratie – Beiträge zur vergleichenden Regierungslehre, Wiesbaden 2003.

Marcinkowski, Frank; Pfetsch, Barbara (Hrsg.), Politik in der Mediendemokratie Wiesbaden 2009 (Politische Vierteljahresschrift / Sonderheft / 42/2009).

Niclauß, Karlheinz, Kanzlerdemokratie – Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Angela Merkel, Wiesbaden 2015.

Rudzio, Wolfgang, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 2015.

Sarcinelli, Ulrich, Politische Kommunikation in Deutschland – Medien und Politikvermittlung im demokratischen System, Wiesbaden 2011.

Sturm, Roland, Föderalismus – Eine Einführung, Baden Baden 2010.



Prof. Dr. Jörn Dosch

Entwicklungszusammenarbeit: Von den Millennium-Entwicklungszielen zur Post-2015 Agenda

Development Cooperation: From the Millennium Development Goals to the Post-2015 Agenda

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 124
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

2015 ist das Jahr, in dem der Implementierungszeitraum der Millennium Entwicklungsziele (MDGs) offiziell zum Abschluss kommt. Die den MGS zugrunde liegende „Millenniumserklärung“ war 2000 von 189 Ländern in der bis dahin größten Gipfelkonferenz der Vereinten Nationen verabschiedet worden. Nach eineinhalb Dekaden wollen wir Bilanz ziehen: Sind die damals vereinbarten Entwicklungsziele, wie u.a. die Halbierung des in absoluter Armut lebenden globalen Bevölkerungsanteils, erreicht worden? Und wie geht es nach 2015 weiter? Inzwischen haben sich die Konzepte für die künftige weltweite Entwicklungspolitik konkretisiert und finden ihre Basis in der „Post-2015-Agenda für nachhaltige Entwicklung“. Stehen die nachhaltigen Entwicklungsziele für eine Neuausrichtung in der Nord-Süd-Kooperation oder handelt es sich eher um eine alter Konzepte?

Hauptteil des Seminars ist eine fünftägige Exkursion nach Bonn vom 13. – 17. Dezember 2015, während der wir mit wichtigen Vertretern der Entwicklungspolitik – Regierung, internationale Organisationen, NGOs – über wesentliche aktuelle Themen der Entwicklungspolitik diskutieren. Das Oberthema der Exkursion lautet: „Die nachhaltigen Entwicklungsziele und die Post- 2015 Agenda“ Die Teilnahme an der zu über 70% bezuschussten Exkursion ist Pflicht.

➤ **Einführende Literatur:**

Nuscheler, Franz: Die Millennium-Entwicklungsziele: entwicklungspolitischer Königsweg oder ein Irrweg? Bonn 2006.

Kaltenborn, Markus. Social Rights and International Development: Global Legal Standards for the Post-2015 Development Agenda, Heidelberg 2014.

Wilkinson, Rorden: The millennium development goals and beyond: global development after 2015. London [u.a.]: 2012.



Prof. Dr. Yves Bizeul

Strukturen und Theorien der Kollektividentität
Structures and Theories of the Collective Identities

Dienstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 023
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Seminar führt in die Strukturen und Theorien der Kollektividentität ein. Aufsätze zum Thema werden gemeinsam erörtert.

Das Seminar richtet sich **nur** an MA-Studierende.

➤ **Einführende Literatur:**

Assmann, A./Friese, H. (Hg.): Identitäten. (Erinnerung, Geschichte, Identität 3), Frankfurt/M. (2) 1999;

Bedorf, Th.: Verkennende Anerkennung. Über Identität und Politik, Frankfurt/M. 2010;

Keupp, H./Höfer, R. (Hg.): Identitätsarbeit heute. Klassische und aktuelle Perspektiven der Identitätsforschung, Frankfurt/M. (2) 2009;

Niethammer, L.: Kollektive Identität. Heimliche Quellen einer unheimlichen Konjunktur, Reinbek bei Hamburg 2000;

Meyer, Th.: Identitätspolitik. Vom Missbrauch kultureller Unterschiede, Frankfurt/M. 2002;

Reese-Schäfer, W. (Hg.): Identität und Interesse. Der Diskurs der Identitätsforschung, Opladen 1999.



Prof. Dr. Yves Bizeul/Prof. Dr. Jörn Dosch

Kollektive Identitäten

Collective Identities

Dienstag: 15.15 – 16.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Das Forschungsseminar geht der Entstehung, Umbildung, Konstruktion und Re-Interpretation kollektiver Identitätsentwürfe nach. Im Mittelpunkt früherer Untersuchungen und Diskussionen standen die Entstehung und Modernisierung ethnischer Identität, die Entwicklung und Erweiterung von Diasporagemeinschaften und religiöse bzw. fundamentalistische Erneuerungsbewegungen.

Das Seminar richtet sich **nur** an MA-Studierende.



Prof. Dr. Yves Bizeul

Politische Theorien der Gegenwart (II)

Political Theory Today (II)

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.15	Raum: 018
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Dieses auf zwei Semester angelegte Seminar beschäftigt sich mit wichtigen politischen Theorien des 20. Jahrhunderts. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmern/-innen die notwendigen Vorkenntnisse für die politische Analyse der Gegenwart zu vermitteln. In diesem Semester werden vier methodologische Ansätze der politischen Theorien des 20. Jahrhunderts erörtert: der ontologisch-normative Ansatz, der empirisch-analytische Ansatz („behavioralistische“ und funktionalistische Theorien, Theorie des rationalen Handelns, Systemtheorie), der kritische Rationalismus und die Kritische Theorie. Die Teilnahme am Seminar „Politische Theorie im 20. Jahrhundert (I)“ ist für diese Veranstaltung nicht erforderlich.

➤ **Einführende Literatur:**

Beyme, K. von: Theorie der Politik im 20. Jahrhundert. Von der Moderne zur Postmoderne, Frankfurt/M. (4) 2007;

Braun, D.: Theorien rationalen Handelns in der Politikwissenschaft. Eine kritische Einführung, Opladen 1999;

Brodocz, A./Schaal G. S. (Hg.): Politische Theorien der Gegenwart (I u. II), Opladen (3) 2009;

Druwe, U.: Politische Theorie, Neured (2) 1995;

Falter, J. W. u.a.: Politische Theorie in den USA. Eine empirische Analyse der Entwicklung von 1950 bis 1980, Opladen 1990;

Fuhse, J.: Theorien des politischen Systems. David Easton und Niklas Luhmann. Eine Einführung, Wiesbaden 2005;

Hartmann, J./Meyer, B.: Einführung in die politischen Theorien der Gegenwart, Wiesbaden 2005;

Held, D. (Hg.): Political Theory Today, Cambridge 1993;

Lenk, K./Franke, B.: Theorie der Politik. Eine Einführung, Frankfurt/M. 1987;

Pfetsch, F. R.: Theoretiker der Politik. Von Platon bis Habermas, Paderborn 2003;

Reese-Schäfer, W.: Politische Theorie heute, Oldenburg 2000;

Willke, H.: Systemtheorie I/II/III, Stuttgart (7) 1996/2006.



Prof. Dr. Jörn Dosch

Der Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN)

The Association of Southeast Asian Nations (ASEAN)

Mittwoch: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 14.10.15	Raum: 126
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Seit ihrer Gründung 1967 hat sich die ASEAN sowohl in wirtschafts- als auch sicherheitspolitischer Hinsicht zweiterfolgreichste regionale Organisation (nach der EU) etabliert. Mitglieder sind die Staaten Südostasiens: Indonesien, Singapur, Malaysia, Thailand, Vietnam, Brunei, Laos, Kambodscha, Myanmar und die Philippinen. Am 31.12.2015 wird die ASEAN die Erreichung des nächsten Integrationsschrittes ausrufen: Die südostasiatische Gemeinschaft, die u.a. aus einem gemeinsamen Markt bestehen soll und sich auch in anderen Bereichen an der europäischen Integration orientiert, auch wenn dies nicht immer explizit zum Ausdruck gebracht wird. Das Seminar widmet sich der Geschichte der ASEAN, den Interessen der Mitgliedsstaaten und anderer Akteure, sowie der Einbindung der ASEAN in das regionale und globale Umfeld, behandelt Fallbeispiele der wirtschaftlichen und politischen Integration und behandelt die Frage der Anwendbarkeit gängiger Integrationstheorien auf die ASEAN.

Das Seminar richtet sich nur an Studierende im Master „Area Studies“!

➤ **Einführende Literatur:**

Acharya, Amitav. Constructing a Security Community in Southeast Asia. London 2009.

Collins, Alan. Building a people-oriented security community the ASEAN way. London: 2012.

Weatherbee, Donald E. International relations in Southeast Asia: the struggle for autonomy, 3. ed. - Lanham, Md. [u.a.], 2015

Connors, Michael K./Remy Davison and Jörn Dosch. The new global politics of the Asia Pacific. London 2012.



Dr. Jan Rohgalf

Demokratie, Repräsentation und digital culture

Democracy, representation and digital culture

Mittwoch: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 14.10.15	Raum: 126
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Nicht nur die Anhänger der Piraten-Partei sehen im Internet und in Social Media ein Remedium für die westlichen Demokratien, denen (wieder einmal) eine schwere Krise der politischen Repräsentation diagnostiziert wird. Das Netz ermögliche eine neue, nun tatsächlich demokratische Öffentlichkeit, es schaffe neue Partizipationsformen und mehr Transparenz in der Politik oder es mache sogar eine direkte Demokratie in Flächenstaaten praktikabel, um nur einige Beispiele zu nennen.

Je mehr das Internet seine Aura als Parallelwelt verliert und zum Alltag der großen Mehrheit wird, desto mehr rücken auch mögliche negative Auswirkungen auf demokratische Gesellschaften in den Blick: z.B. sind die neuen Partizipationsformen sozial stark selektiv, die nicht zu erfüllende Forderung nach umfassender Transparenz verschärft vielleicht noch den Argwohn und das Rasonieren in der neuen Öffentlichkeit findet zu einem auffallend großen Teil innerhalb von „communities“ statt, deren Grundlage gerade eine geteilte Meinung ist.

Im Seminar werden die ambivalenten Einflüsse des Internet und Social Media anhand ausgewählter Texte herausgearbeitet und diskutiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Vorbereitung der Seminarlektüre sowie die Übernahme eines Vortags.

➤ **Einführende Literatur:**

Kneuer, M. (Hrsg.) (2012) Das Internet: Bereicherung oder Stressfaktor für die Demokratie?, Baden-Baden.

Meißelbach, C. (2009) Web 2.0 – Demokratie 3.0? Demokratische Potentiale des Internets, Baden-Baden.

Micheis, D./Schildhauer, Th. (Hrsg.) (2012) Social Media Handbuch. Theorien, Methoden, Modelle und Praxis, Baden-Baden (2. Aufl.)

Miller, V. (2011) Understanding Digital Culture, Los Angeles.



Dr. Pierre Gottschlich

Gesellschaft und Politik in Sri Lanka

Society and Politics of Sri Lanka

Donnerstag: 13.15 – 14.45 Uhr	Beginn: 15.10.15	Raum: 021
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6	

Die Lehrveranstaltung behandelt einführend die jüngere Geschichte, die Gesellschaft und die Politik des südasiatischen Staates Sri Lanka. Ein besonderer Fokus wird natürlich auf dem Tamilenkonflikt und dem langjährigen Bürgerkrieg liegen. Aber auch neuere Entwicklungen nach dem Ende der militärischen Auseinandersetzungen 2009 und dem überraschenden Machtwechsel Anfang 2015 sollen thematisiert werden.

➤ **Einführende Literatur:**

De Silva Wijeyeratne, Roshan (2013). Nation, Constitutionalism and Buddhism in Sri Lanka. Abingdon/New York: Routledge.

Harrison, Francis (2012). Still Counting the Dead: Survivors of Sri Lanka's Hidden War. London: Portobello Books.

Hashim, Ahmed S. (2013). When Counterinsurgency Wins: Sri Lanka's Defeat of the Tamil Tigers. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

Holt, John Clifford (2011). The Sri Lanka Reader: History, Culture, Politics. Durham: Duke University Press.

Peebles, Patrick (2006). The History of Sri Lanka. Westport: Greenwood Press.

Radtke, Katrin (2009). Mobilisierung der Diaspora: Die moralische Ökonomie der Bürgerkriege in Sri Lanka und Eritrea. Frankfurt am Main: Campus.

Rösel, Jakob (1997). Der Bürgerkrieg auf Sri Lanka – Der Tamilenkonflikt: Aufstieg und Niedergang eines singhalesischen Staates. Baden-Baden: Nomos.

Weiberg-Salzmann, Mirjam (2010). Die Dekonstruktion der Demokratie durch die Kultur: Der Bürgerkrieg auf Sri Lanka. Baden-Baden: Nomos.

Wickramasinghe, Nira (2006). Sri Lanka in the Modern Age: A History of Contested Identities. Honolulu: University of Hawaii Press.



Christian Fischer

Methoden politischer Bildung

Methods of Civic Education. Practical trial and theory

Dienstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 124
Seminar		

Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Methoden und Verfahren der Politischen Bildung. Der Zugang zu den Methoden und Verfahren erfolgt durch ihre exemplarische und auszugsweise Erprobung im Seminar durch die TeilnehmerInnen. An jede Erprobung schließt sich die Auseinandersetzung mit der jeweils zugrunde liegenden politikdidaktischen Theorie an. Das Seminar soll einen Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten, politische Lernprozesse zu gestalten, geben sowie ein Raum für deren Reflexion sein.

➤ Einführende Literatur:

Frech, Siegfried/Kuhn-Hans-Werner/Massing, Peter (Hrsg.) (2014): Methodentraining für den Politikunterricht I. Mikromethoden und Makromethoden. 5. Auflage, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag

Lange, Dirk/Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Band 6: Methoden Politischer Bildung. Hohengehren: Schneider Verlag

Petrik, Andreas (2013): Von den Schwierigkeiten, ein politischer Mensch zu werden. Konzept und Praxis einer genetischen Politikdidaktik. 2. Auflage, Berlin/Toronto: Verlag Babara Budrich

Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2011): Politik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 2. Auflage, Berlin: Cornelsen Scriptor

Reinhardt, Sibylle (2012): Politik Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 4. Auflage, Berlin

Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. Auflage, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag



Dr. Gudrun Heinrich

Einführung in die Fachdidaktik (Kurs A)

Introduction into the Didactics of Civic Education (Course A)

Donnerstag: 17.15 – 18.45 Uhr	Beginn: 16.10.15	Raum: 224
Seminar		

Die fachdidaktische Veranstaltung wird sich mit grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Faches Sozialkunde beschäftigen. Neben der Entwicklung der Fach-Didaktik werden unterschiedliche fach-didaktische Konzeptionen mit ihren praktischen Implikationen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Die im Zusammenhang mit den Konzeptionen stehenden fachdidaktischen Prinzipien werden dabei erläutert und diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ und sowohl für die Lehramtsstudierenden des modularisierten Studiengangs wie auch für die des „alten“ Staatsexamens sowie für die Studierenden der Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Sozialkunde obligatorisch. Sie können sich zwischen Kurs A oder B entscheiden. Frau Dr. Meyerfeldt bietet das Seminar ebenfalls an.

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und regelmäßige Vorbereitung auf die Sitzungen voraus. Für alle TeilnehmerInnen ist ein Referat/Präsentation notwendig. Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter Stud.ip

Eine Anmeldung über stud.ip ist erforderlich.

➤ **Einführende Literatur:**

Ackermann, Paul (1994): Politikdidaktik kurzgefaßt. Planungsfragen für den Politikunterricht, Bonn.

Detjen, Joachim (2007): Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. München.

Gagel, Walter (2005): Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945 - 1989/90. 3., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden.

Henkenborg, Peter; Mambour, Gerrit; Winckler, Marie; Gerhard, Uwe (Hg.) (2014): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Planung, Durchführung und Analyse einer Unterrichtseinheit zum Thema Krieg und Frieden ; eine Einführung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl (Politik unterrichten).

May, Michael; Schattschneider, Jessica (Hrsg.) (2011): Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach.

Reinhardt, Sibylle (2012): Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin.

Sander, Wolfgang (Hrsg.), 2007: Handbuch politische Bildung. Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung 476. Bonn.



Dr. Gudrun Heinrich

Einführung in die Fachdidaktik (Kurs B)

Introduction into the Didactics of Civic Education (Course B)

Dienstag: 11.15 – 12.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 134
Seminar		

Die fachdidaktische Veranstaltung wird sich mit grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Faches Sozialkunde beschäftigen. Neben der Entwicklung der Fach-Didaktik werden unterschiedliche fach-didaktische Konzeptionen mit ihren praktischen Implikationen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Die im Zusammenhang mit den Konzeptionen stehenden fachdidaktischen Prinzipien werden dabei erläutert und diskutiert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“ und sowohl für die Lehramtsstudierenden des modularisierten Studiengangs wie auch für die des „alten“ Staatsexamens sowie für die Studierenden der Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Sozialkunde obligatorisch. Sie können sich zwischen Kurs A oder B entscheiden. Frau Dr. Meyerfeldt bietet das Seminar ebenfalls an.

Die Teilnahme setzt die aktive Mitarbeit und regelmäßige Vorbereitung auf die Sitzungen voraus. Für alle TeilnehmerInnen ist ein Referat/Präsentation notwendig. Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter Stud.ip

Eine Anmeldung über stud.ip ist erforderlich.

➤ **Einführende Literatur:**

Ackermann, Paul (1994): Politikdidaktik kurzgefaßt. Planungsfragen für den Politikunterricht, Bonn.

Detjen, Joachim (2007): Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland. München.

Gagel, Walter (2005): Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945 - 1989/90. 3., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden.

Henkenborg, Peter; Mambour, Gerrit; Winckler, Marie; Gerhard, Uwe (Hg.) (2014): Kompetenzorientiert Politik unterrichten. Planung, Durchführung und Analyse einer Unterrichtseinheit zum Thema Krieg und Frieden ; eine Einführung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl (Politik unterrichten).

May, Michael; Schattschneider, Jessica (Hrsg.) (2011): Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach.

Reinhardt, Sibylle (2012): Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin.

Sander, Wolfgang (Hrsg.), 2007: Handbuch politische Bildung. Schriftenreihe / Bundeszentrale für Politische Bildung 476. Bonn.



Dr. Gudrun Heinrich

Politische Bildung und Demokratie-Pädagogik

Political and Civic Education

Dienstag: 09.15 – 10.45 Uhr	Beginn: 13.10.15	Raum: 021
Seminar		

In diesem Seminar werden Fragen der politischen Bildung und der Demokratie-Pädagogik aus schulischer Perspektive bearbeitet.

Politische Bildung ist nicht nur Kern des Faches Sozialkunde, sondern auch Unterrichtsprinzip an sich. Was bedeutet dies für alle Lehrerinnen und Lehrer? Welche Rolle spielen politische Fragen in Schule und Unterricht? Die Herausforderung, die sich Schule durch die Präsenz rechtsextremer Einstellungen und Verhaltensweisen auch im schulischen Kontext stellen wird einer der Schwerpunkte des Seminares sein. Daneben soll die Frage der Demokratie-Bildung an Schulen diskutiert werden. Demokratische Bildung betrifft Schule im Sinne einer demokratischen Schulkultur (unter Einbeziehung aller an Schule Beteiligten), im Sinne einer demokratischen Unterrichtskultur und der inhaltlichen Bearbeitung von Herausforderungen der Demokratie.

Im Rahmen des Seminares sollen auch Praktikerinnen und Praktiker außerschulischer Akteure und Bildungsträger aus Mecklenburg-Vorpommern einbezogen werden.

Im Seminar müssen einzelne Kurzpräsentationen von Studierenden vorbereitet und vorgestellt werden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung und damit das Modul mit einer Klausur.

Hinweise auf grundlegende Literatur und den Seminarplan finden Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters unter Stud.ip.

Eine Anmeldung unter stud.ip ist notwendig, eine Teilnehmerbegrenzung erfolgt nicht.



Dr. Gudrun Heinrich

Kolloquium für Examenskandidat/innen

Mittwoch: 15.15 – 16.45 Uhr	Nach persönlicher Einladung	Raum: 018
Kolloquium		

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die bei Frau Dr. Heinrich ihr Staatsexamen ablegen wollen. Es werden sowohl Staatsexamensarbeiten besprochen als auch Prüfungsfragen geklärt.

Zu diesem Kolloquium werden Sie persönlich eingeladen.



Christian Fischer/Dr. Gudrun Heinrich

Schulpraktische Übungen

Practical Studies at School

Vorbereitung und Verteilung der Plätze: Dienstag, 13.10.2015, 08.00 – 09.00 Uhr, Raum 018	
Übung	

Im Rahmen der schulpraktischen Übungen sollen die erlernten fachdidaktischen Arbeitsschritte und Methoden in der Praxis angewandt und reflektiert werden. So soll im Rahmen der Übung sowohl in Unterrichtsstunden hospitiert wie vor allem selbst eine Unterrichtsstunde entworfen und umgesetzt werden. Dies schließt eine umfassende auch theoretische Reflexion der Praxis ein.

Voraussetzung für die Teilnahme an den schulpraktischen Übungen ist die Teilnahme an Veranstaltungen zur „Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften“ und „Planung und Gestaltung des Sozialkundeunterrichts“.

Für Studierende des modularisierten Lehramtes ist die Teilnahme ebenfalls möglich.

Die Koordination der SPÜs erfolgt durch Frau Dr. Heinrich und Herrn Fischer

Die Teilnahme erfordert eine Einschreibung über Stud.IP. Die Einschreibungsfrist endet am 5.10.2015

Die Plätze an den Schulen werden in einer gemeinsamen Sitzung am 13.10.2015 um 8.00 Uhr verteilt.

➤ **Einführende Literatur:**

Breit, Gotthard (2010): Allein vor der Klasse. Meine erste Stunde im Politikunterricht ; ein Planungskonzept und Hilfen für Berufsanfänger und fachfremd unterrichtende Politiklehrerinnen und -lehrer. Schwalbach.

Breit, Gotthard / Weißeno, Georg (2008): Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung, Schwalbach.

Detjen, Joachim (2007): Politische Bildung. Geschichte und Gegenwart in Deutschland, München.

Meyer, Hilbert (2007): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Komplett überarbeitete Neuauflage, Berlin.

Reinhardt, Sibylle (2012): Politik Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 4. Auflage, Berlin

Richter, Dagmar/Reinhardt, Sibylle (2007): Politik Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin

Sander, Wolfgang (Hrsg.) (2007): Handbuch politische Bildung, Bonn.



Christian Fischer/Dr. Gudrun Heinrich

Unterrichtsentwicklung als politikdidaktische Aktionsforschung

Didactics of Civic education: The development of lesson as action research

Blockveranstaltung: 21.10.2015, 17.15 – 18.45 Uhr, Raum 018 28.10.2015, 17.15 – 18.45 Uhr, Raum 018 06.11.2015, 15.00 – 20.00 Uhr, Raum 018 07.11.2015, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 018 13.11.2015, 15.00 – 20.00 Uhr, Raum 018 14.11.2015, 09.00 – 12.00 Uhr, Raum 018	
Seminar	ECTS-Credits: 2-6

Das Seminar führt in die Grundlagen der politikdidaktischen Aktionsforschung ein. Es geht darum, Unterrichtsideen zu konzipieren und exemplarisch im Seminar zu erproben. Die Ergebnisse werden dokumentiert und sind Grundlage einer lern- und kompetenzorientierten Analyse, deren Ergebnisse dann den Ausgangs- und Bezugspunkt für die Weiterentwicklung der Unterrichtskonzepte bilden. Die Entwicklung von Unterricht soll auf diese Weise als dynamischer, reflexiver und iterativer Prozess erlebbar werden.

➤ **Einführende Literatur:**

Altrichter, Herbert/Posch, Peter (2007): Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. 4. Auflage, Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag

Kuhn, Hans-Werner (1999): Methodische Vorschläge für eine fachdidaktische Unterrichtsanalyse. In: Kuhn, Hans-Werner/Massing, Peter (Hrsg.): Politikunterricht. kategorial und handlungsorientiert. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 182-215

Petrik, Andreas (2013): Von den Schwierigkeiten, ein politischer Mensch zu werden. Konzept und Praxis einer genetischen Politikdidaktik. 2. Auflage, Berlin/Toronto: Verlag Babara Budrich

Prenzel, Annedore (2013): Praxisforschung in professioneller Pädagogik. In: Friebertshäuser, Barbara/Langer, Antje/Prenzel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 4. Auflage, Weinheim/München, S. 785-801

Reinhardt, Sibylle (1997): Didaktik der Sozialwissenschaften. Gymnasiale Oberstufe. Sinn, Struktur, Lernprozesse. Opladen: Leske + Budrich

Reinhardt, Sibylle (1999): Werte-Bildung und politische Bildung. Zur Reflexivität von Lernprozessen. Opladen: Leske + Budrich

Reinhardt, Sibylle (2012): Politik Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 4. Auflage, Berlin



Dr. Pierre Gottschlich

Indien und China: Asiatische Supermächte im 21. Jahrhundert?

India and China: Asian Superpowers in the 21st Century?

Einführungsveranstaltung: 15.10.2015, 19.00 Uhr, Raum 018

Blockveranstaltung:

11.12.2015, 15.00 – 20.00 Uhr, Raum 018

12.12.2015, 09.00 – 18.00 Uhr, Raum 018

13.12.2015, 09.00 – 18.00 Uhr, Raum 018

Hauptseminar

ECTS-Credits: 2-6

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den beiden bevölkerungsreichsten Staaten der Erde, welche ohne Zweifel die Zukunft der Welt in nahezu jeder Hinsicht maßgeblich mitbestimmen werden. Im Blockseminar sollen die neuere Geschichte, das politische System, die Wirtschaftsentwicklung und die Außenpolitik Indiens und Chinas einander vergleichend gegenübergestellt werden. Zudem wird auch das komplizierte bilaterale Verhältnis betrachtet und die Frage nach einer möglichen geostrategischen Konkurrenz der beiden asiatischen Giganten thematisiert werden. Als Gastredner wird Professor Jakob Rösel, emeritierter Lehrstuhlinhaber für Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock, an verschiedenen Sitzungen des Seminars teilnehmen.

Die Einführung und Referatsvergabe erfolgt in der Vorbesprechung am Donnerstag, den 15. Oktober 2015, ab 19.00 Uhr in Raum 018.

➤ Einführende Literatur:

Chang, Jung/Halliday, Jon (2005). Mao: Das Leben eines Mannes, das Schicksal eines Volkes. München: Karl Blessing Verlag.

Fischer, Doris/Müller-Hofstede, Christoph (Hrsg./2014). Länderbericht China. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Gottschlich, Pierre (Hrsg./2014). Indien nach den Parlamentswahlen 2014 [= Internationales Asienforum, Vol. 45, No. 3-4 (Herbst 2014)]. Freiburg: Arnold-Bergstraesser-Institut.

Gu, Xuewu (2014). Die Große Mauer in den Köpfen: China, der Westen und die Suche nach Verständigung. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Kulke, Hermann/Rothermund, Dietmar (2006). Geschichte Indiens: Von der Induskultur bis heute (3. Auflage). München: Beck.

Lorenz, Andreas (2011). Die asiatische Revolution: Wie der „Neue Osten“ die Welt verändert. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Rösel, Jakob/Gottschlich, Pierre (2008). Indien im neuen Jahrhundert: Demokratischer Wandel, ökonomischer Aufstieg und außenpolitische Chancen. Baden-Baden: Nomos.

Rothermund, Dietmar (2008). Indien: Aufstieg einer asiatischen Weltmacht. München: Beck.

Spence, Jonathan D. (2008). Chinas Weg in die Moderne. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Wagner, Christian (2006). Das politische System Indiens: Eine Einführung. Wiesbaden: VS.



PD Dr. Rainer Schmidt

Populismus und Populisten

Populism and populist leaders

Vorbesprechung: 23.10.2015, 13.00 Uhr, Raum 019

Blockveranstaltung:

27.11.2015, 13.00 – 18.30 Uhr, Raum 023

28.11.2015, 09.00 – 15.30 Uhr, Raum 023

15.01.2016, 13.00 – 18.30 Uhr, Raum 023

16.01.2016, 09.00 – 17.30 Uhr, Raum 023

Hauptseminar

ECTS: 2-6

Im Zuge von Modernisierung und Parteienkritik tauchen immer wieder populistische Bewegungen und Politiker auf. Während in West- und Osteuropa aktuell eher ein Rechtspopulismus vorherrscht, lässt sich in Nord- und Südamerika sowie Teilen der sog. Dritten Welt ein Populismus feststellen, der auf widersprüchliche Weise linke wie rechte Erscheinungsformen verbindet. Während Populisten in anderen Weltregionen fast zur Normalität gehören, ruft ihr Erscheinen in Europa (Wilders, Farage, Le Pen) heftige Kontroversen hervor. Vor dem systematischen Hintergrund der Krise der Repräsentation und der Diskussion über Alternativen zur liberalen Demokratie, stellt das Seminar folgende grundsätzliche Fragen: Befindet sich der Populismus auch in den Industriegesellschaften auf dem Vormarsch? Welche „Leistungen“ können Populisten eigentlich vorweisen? Unter welchen Umständen können populistische Bewegungen als Korrektiv wirken, und wann müssen sie als Bedrohung gesehen werden?

Nach einem einführenden Teil zu Begriffen und Theorien des Populismus (Block 1) werden einzelne Populisten bzw. populistische Parteien und Bewegungen untersucht (Block 2). Im empirischen Teil geht es dabei hauptsächlich um einen Vergleich von Europa und Südamerika.

Anmeldung bei der Vorbesprechung: Freitag, 23.10.2015, 13-14.30, Raum 019

Weitere Termine der Blockveranstaltung:

Freitag 27.11 (13-18.30 Uhr)

Samstag: 28.11 (9-15.30 Uhr)

Freitag 15.1.2016 (13-18.30 Uhr)

Samstag 16.1.2016 (9-17.30 Uhr)

➤ **Einführende Literatur:**

Mudde, Cas; Rovira Kaltwasser, Cristóbal (Hrsg.), Populism in Europe and the Americas. Threat or Corrective for Democracy? Cambridge 2012.

Priester, Karin, Rechter und linker Populismus: Annäherung an ein Chamäleon, Frankfurt/New York 2012.

Werz, Nikolaus (Hrsg.), Populismus. Populisten in Übersee und Europa, Opladen 2003.



PD Dr. Andreas Baumer/PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Transformation?

**Analyse der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen
in ausgewählten Ländern West- und Osteuropas**

Transformation in Europe

Vorbesprechung: 14.10.2015, 14.00 Uhr, Raum 023

Blockveranstaltung:

09.01.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 021

10.01.2016, 10.00 – 15.00 Uhr, Raum 018

Hauptseminar

ECTS-Credits: 2-6

Auf der Grundlage einer kritischen Betrachtung politikwissenschaftlicher Transformationstheorien werden politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen seit 1990 in ausgewählten Ländern Europas analysiert. Anreize, Strategien und Methoden zur Systemevolution sowohl in Richtung demokratischer Konsolidierung als auch zur Festigung autoritärer Strukturen werden etwa am Beispiel Polens, Ungarns, der Russischen Föderation und Georgiens hinterfragt.

Anmeldung über Stud.IP ab dem 15.9.2015 (bis zum 25.10.2015).

Literaturhinweise in der Vorbesprechung am 14.10.2015



PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Friedenseinsätze der UN, OSCE und EU – quo vadis?

Peacekeeping: The role of the UN, OSCE and the EU

Vorbesprechung: 14.10.2015, 15.30 Uhr, Raum 023

Blockveranstaltung:

05.12.2015, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 018

06.12.2015, 10.00 – 15.00 Uhr, Raum 018

Hauptseminar

ECTS-Credits: 2-6

Themenschwerpunkte: Genesis der Friedenseinsätze der UN, der OSCE und der EU; Sicherheitsstrategien, Struktur, Entscheidungshierarchien, Instrumente und Kapazitäten; zivil-militärische Kooperation; Krisenmanagement, Erfahrungen aus ausgewählten Einsätzen.

Anmeldung über Stud.IP ab dem 15.9.2015 (bis zum 25.10.2015).

Literaturhinweise in der Vorbesprechung am 14.10.2015



PD MDg. Dr. Friedhelm Meyer zu Natrup

Von Lawrence von Arabien bis zum Islamischen Staat – die politischen und religiösen Entwicklungen im Nahen Osten

The Near East

Vorbesprechung: 14.10.2015, 17.00 Uhr, Raum 018

Blockveranstaltung:

15.01.2016, 15.00 – 18.00 Uhr, Raum 018

16.01.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 018

17.01.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 018

Hauptseminar

ECTS-Credits: 2-6

Das regionalpolitische System des Nahen Ostens hat seit dem Ersten Weltkrieg, nach 1945 und in jüngster Zeit (Stichworte: ‚Arabischer Frühling‘, Syrien, Irak, Jemen, ‚Islamischer Staat‘) grundlegende Transformationen erfahren. Das Seminar bietet eine Einführung in die Geschichte, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft der Staaten dieser Region.

Anmeldung über Stud.IP ab dem 15.9.2015 (bis zum 25.10.2015).

Literaturhinweise in der Vorbesprechung am 14.10.2015



Political Risk Analysis

Blockveranstaltung: 29.01.2016, 13.00 – 18.00 Uhr, Raum 023 30.01.2016, 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 018 31.01.2016, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 018	
Hauptseminar	ECTS-Credits: 2-6

This seminar will focus on rational choice issues surrounding the theoretical and practical perspective on political risks. Corporations or public institutions investing in projects in foreign countries face making decisions under uncertainty about future political developments. Political forces and events occurring in the host country or evolving from changes in the international environment could disrupt the operations. Disruptions may result, i.a. in harm to people, financial losses or reputational damage.

A rational approach to dealing with political uncertainty involves conducting political risk analysis. By assessing the likelihood and possible impact of political risk scenarios concerning a project, executives and public officials can take more informed decision, including appropriate risk control and mitigation measures.

The first part of the seminar will provide an overview of the theoretical development of the concept of political risk and present the relevant methodological approaches to the analysis of political risks. The second part will discuss prominent issues in relation to political risk management, including engaging in countries affected by political corruption, observing principles of human rights in doing business, and settling investment disputes in the context of bilateral and regional investment treaties. The third part will be based on case studies involving particular political risk events, such as regime change, government intervention, social unrest and international conflict.

The seminar will be held in English, and all participants will be required to give a short presentation in English.

➤ **Einführende Literatur:**

Bremmer, Ian and Preston Keat: The Fat Tail. The Power of Knowledge in an Uncertain World. Oxford: Oxford University Press 2010.

Giersch, Carsten: Politische Risikoanalyse. In: Handbuch Politikberatung. Hrsg. Svenja Falk u.a. Heidelberg: Springer Verlag 2015 (i.E.).

Global Risk Affairs (www.globalriskaffairs.com), Berlin 2010-2013.

Jakobsen, Jo: Political Risk and the Multinational Company. Concepts, Theories and Evidence. Trondheim: Tapir Academic Press 2012.

Jarvis, Darryl and Griffiths, Martin: Learning to Fly: the Evolution of Political Risk Analysis. *Global Society* 21 (1): 5-21, 2007.

Kobrin, Stephen J.: Political risk: a review and reconsideration. *Journal of International Business Studies* 10: 67-80, 1979.

Luo, Yadong: Political Risk and Country Risk in International Business: Concepts and Measures. In: *Oxford Handbook of International Business*, 2nd ed., Ed. Alan M. Rugman, 740-764. Oxford: Oxford University Press 2010.

McKellar, Robert: A Short Guide to Political Risk. Farnham: Gower Publishing 2010.

Mitchell, Matthew C., Ilan Alon and Theodore T. Herbert: Assessing and Managing Political Risk. In: Business in the 21st Century, Ed. Bruce D. Keillor, 107-135. Santa Barbara: Praeger 2011.

Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA). 2011. World Investment and Political Risk. Washington DC.

Simon, Jeffrey D.: Political Risk Assessment: Past Trends and Future Prospects. Columbia Journal of World Business 17 (3): 62-70, 1982.

Simon, Jeffrey D.: A Theoretical Perspective on Political Risk. Journal of International Business Studies 15 (3): 123-143, 1984.

Toksöz, Mina: Guide to Country Risk. How to identify, manage and mitigate the risks of doing business across borders. New York: Public Affairs, 2014.



Dr. Jan Rohgalf

Macht – Freiheit – Gerechtigkeit – Demokratie

Power – Freedom – Justice – Democracy

Vorbesprechung: 13.10.2015, 15.00 Uhr, Raum 023

Blockveranstaltung:

02.02.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 124

03.02.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 124

04.02.2016, 10.00 – 18.00 Uhr, Raum 124

Grundkurs/Proseminar

ECTS-Credits: 2-6

Die Sprache der Politik enthält eine Reihe von zentralen Begriffen, auf die die Akteure regelmäßig rekurren und die scheinbar keiner näheren Erläuterung bedürfen wie „Macht“, „Freiheit“, „Gerechtigkeit“, „Demokratie“, „der Staat“ oder auch „die Politik“ selbst. Tatsächlich werden sie mit einer Fülle von Inhalten in Verbindung gebracht. Nicht selten sind sie „umkämpfte Begriffe“ (Göhler/Iser/Kerner).

Aufgabe der Politikwissenschaft ist es, die politische Wirklichkeit zu analysieren, „die Fülle von relevanten Phänomenen begrifflich zu fassen“ (Münkler/Llanque), wobei sie auch auf das Vokabular der politischen Praktiker zurückgreift. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es unerlässlich, diese zentralen Begriffe zu reflektieren und deren divergierende Bedeutungen sowie deren Implikationen auseinanderzuhalten. Das Seminar wird diesen Aspekten anhand ausgewählter Beispiele nachgehen.

Teilnahmevoraussetzung ist die Übernahme eines Vortrags

Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt (02.-04.02.2016).

Die obligatorische Vorbereitungssitzung findet am 13.10.2015, 15 Uhr, in R023 statt.

➤ **Einführende Literatur:**

Göhler, G./Iser, M./Kerner, I. (Hrsg.) (2011) Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, Wiesbaden (2. Aufl.)

Llanque, M./Münkler, H. (2007) Politische Theorie und Ideengeschichte. Text- und Lehrbuch, Berlin.

Rohe, K. (1994) Politik. Begriffe und Wirklichkeit, Stuttgart – Berlin – Köln (2. Aufl.).

